



FACHRAUMORDNUNG

- Textilgestaltung -

Anschrift
Schule

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN



- Der Zutritt zu den Fachräumen ist Schülern nur in Begleitung einer Lehrkraft erlaubt.
- Keine Schülerin und kein Schüler darf im Werkraum herumrennen oder Mitschülerinnen und Mitschüler jagen oder schubsen.
- Im Werkraum ist das Essen, Trinken und Schminken verboten.



- Jede Schülerin und jeder Schüler muss die Lage und Betätigung der elektrischen Not-Aus-Schalter kennen.
- Notfalleinrichtungen, wie z.B. der Not-Aus-Schalter, dürfen nur bei einer akuten Gefahrensituation betätigt werden.
- Jede Schülerin und jeder Schüler muss den Fluchtweg kennen und ihn im Brandfall oder bei einem Unfall benutzen.



- Maschinen dürfen nur nach Genehmigung durch die Fachlehrerin oder Fachlehrer benutzt werden.



ZU BEGINN DES UNTERRICHTS

- Wegen der Gefahr, dass Jacken/Mäntel schmutzig oder beschädigt werden können, werden sie in die im Werkraum dafür vorgesehenen Fächer gelegt.
- Die Taschen werden so unter die Tische gelegt, dass die Fluchtwege frei bleiben.

IM UNTERRICHT

- Unwissenheit kann gefährlich werden. Deshalb müssen alle Schülerinnen/Schüler den Erklärungen des Lehrers aufmerksam zuhören, die Arbeitsanweisungen verstehen und diese unbedingt einhalten.
- Jede Schülerin und jeder Schüler ist für das Werkzeug und die Ordnung an ihrem/seinem Arbeitsplatz verantwortlich.
- Mit dem von der Schule zur Verfügung gestellten Material ist sorgfältig und möglichst sparsam umzugehen.
- Schülerinnen und Schüler, die Material unsachgemäß bearbeiten oder mutwillig zerstören haben keinen Anspruch auf Ersatzmaterial bzw. müssen das zerstörte Material ersetzen.
- Oft ist man während der praktischen Arbeit auf die Hilfe einer Mitschülerin/eines Mitschülers angewiesen; deshalb ist gerade im Werkunterricht/Technikunterricht ein partnerschaftlicher Umgang nötig.
- Während des praktischen Arbeitens ist es den Schülerinnen und Schülern und Schülerinnen erlaubt, sich mit anderen zu unterhalten, soweit diese nicht bei ihrer Arbeit gestört werden. Unterhalten bedeutet aber nicht Brüllen über große Entfernungen quer durch den Werkraum.

AM ENDE DES UNTERRICHTS

- Jede Schülerin und jeder Schüler säubert ihren/seinen Arbeitstisch und stellt anschließend ihren/seinen Stuhl auf den Tisch, damit der Fußboden gefegt werden kann.
- Wir beenden die Unterrichtsstunde gemeinsam beim Klingelzeichen, wenn alles sauber und aufgeräumt ist.

UMGANG MIT WERKZEUGEN UND MASCHINEN



Nähmaschinen-Arbeitsplatz

- Du bist für die Nähmaschine, an der du arbeitest, verantwortlich.
- Überzeuge dich vom ordnungsgemäßen Zustand deines Arbeitsplatzes. Beschädigungen sind sofort bei der Fachlehrerin zu melden.
- Nähmaschinenarbeitsplätze sind Einzelarbeitsplätze. Achte darauf, dass dich niemand in deiner Bewegungsfreiheit einschränkt.
- Für das Arbeiten an der Nähmaschine gibt es eine Betriebsanweisung. Diese soll helfen, Unfälle zu vermeiden, darum muss sich jeder daran halten. Deine Fachlehrerin hat die Betriebsanweisung mit euch besprochen.
- Achte darauf, dass alle Zubehörteile vollständig vorhanden sind.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL



- Sollte es trotz umsichtiger Arbeitsweise zu einer Verletzung kommen, ist dies dem Technik-/Werklehrer sofort zu melden.
- Jede Schülerin und jeder Schüler muss wissen, wo sich der Erste-Hilfe-Kasten befindet.
- Bei allen Hilfeleistungen auf die eigene Sicherheit achten.
- Bei Feuer den **NOTRUF 112** auslösen und den Werkraum auf Anweisung der Lehrerin/des Lehrers über den vorgeschriebenen Fluchtweg verlassen.

Datum:

Unterschrift: